

Karoline (Caroline) Seligmann geb. Seligmann

geboren am 8. Oktober 1897 in Groothusen

damalige Adresse:

Woquard

Todesdatum:

unbekannt

Todesort:

Auschwitz

Karoline Seligmann kam als Tochter des Pferdehändlers Alexander Seligmann und seiner Frau Rika geb. de Levie am 8. Oktober 1897 in Groothusen zur Welt. Im Dezember 1921 heiratete sie ihren Vetter Pferdehändler Carl Seligmann aus Wirdum. Carl Seligmann hatte am Ersten Weltkrieg teilgenommen und war mit schweren Kriegsverletzungen zurückgekehrt.

Das Ehepaar wohnte als einzige jüdische Familie in Woquard mit der Schwiegermutter auf dem landwirtschaftlichen Anwesen mit Haus, Scheune und Garten. Dem Ehepaar wurden zwei Kinder geboren:

Julius Alexander, geboren am 20. Juli 1924

Richard Hans, geboren am 16. Februar 1928.

Carl Seligmann verstarb am 18. Oktober 1938 an den Folgen seiner Kriegsverletzungen.

Vier Wochen später zeigte ein Pewsumer Dorfbewohner Karoline Seligmann an, weil sie trotz Verbotes der NS-Behörden nachmittags auf der Landstraße nach Pewsum lief, um dort einzukaufen.

Sie wurde gezwungen ihr Wohnhaus mit Scheune und Garten zu verkaufen und musste mit ihren beiden Kindern in ein sogenanntes Judenhaus in der Webergilde Straße 40 in Emden einziehen. Der Kaufpreis musste auf ein Sperrkonto überwiesen werden, von dem die Verkäuferin nur Kleinstbeträge abheben durfte.

Im März 1940 wurde Karoline Seligmann gezwungen nach Berlin in die Blumenstraße 97 zu ziehen, weil in Ostfriesland auf Betreiben einiger Bürgermeister keine Juden mehr wohnen durften. Ausgenommen waren die Bewohner im jüdischen Altenheim.

Die Geheime Staatspolizei deportierte Karoline Seligmann und ihre Söhne mit dem 33. Ostransport am 3. März 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz. Dort wurden sie ermordet.



Recherche: Gesine Janssen

Opfergruppe:

Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen:

Gemeinde Krummhörn, Samtgemeinde Brookmerland, International Tracing Service, Meldekarte Stadt Emden, Rhein-Ems-Zeitung, Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof, Gesine Janssen: Jüdische Schlachter und Viehhändler in der Krummhörn und deren Nachfahren,

Patenschaft:

Jannette und Johann-Gerhard Müller

Verlegeort:

Krummhörn, OT Woquard, Anner Hörn 7

Verlegetermin:

16. November 2019